

FWG kürt ihren Mann für Fischers Nachfolge

Frank Becker wurde zum Kandidaten für die Wahl des Linzer Bürgermeisters im September nominiert

■ **Kasbach-Ohlenberg.** Der Vorstand hatte die Empfehlung ausgesprochen, nun ist es offiziell: Die Mitglieder der FWG der Verbandsgemeinde (VG) Linz haben am Mittwochabend Frank Becker einstimmig bei einer Enthaltung zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 11. September gekürt. Fast vierzig Mitglieder der Freien Wählergruppe waren erschienen, wie es in einer Pressemitteilung der FWG heißt.

In einer mitreißenden und sachlich fundierten Bewerbungsrede gelang es Becker, im Kasbacher Bürgerhaus eine Aufbruchstimmung für den kommenden Wahlkampf zu erzeugen. Der 55-jährige Regierungsdirektor, aufgewachsen in Linz und St. Katharinen, wohnt



Frank Becker (Mitte) soll für die FWG ins Rathaus einziehen. Foto: FWG VG Linz

seit 1997 in Kasbach-Ohlenberg und ist in der VG Linz durch sein mehr als 40-jähriges ehrenamtliches Engagement in Kirche, Vereinen und Kommunalpolitik tief verwurzelt.

Nach seinem dualen Studium 1987 bis 1990 an der FH des Landes Rheinland-Pfalz wechselte der Finanzwirt in die Bundesfinanzverwaltung und ist heute als Referatsleiter im Bundeszentralamt für

Steuern (BZSt) in Bonn tätig. Becker verfügt über ein umfangreiches Verwaltungswissen und Personalführungserfahrung, welche er in 35 Jahren hauptberuflicher Tätigkeit angesammelt hat.

Becker kann auf starken Rückhalt aus den Reihen der FWG hoffen: Während der Veranstaltung fielen laut Pressemitteilung immer wieder Kommentare wie „Der ist bodenständig“, „Der ist Verwaltungsexperte, der kann das“ oder „Der kommt von hier“. Die FWG-Mitglieder sind überzeugt, dass sie mit Frank Becker einen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt haben, der sich sachlich und sozial kompetent sowie engagiert für die Belange der VG Linz und der Menschen einsetzen wird. *red*